

Ortsamt Blumenthal

Protokoll über die öffentliche Sitzung

des Gremiums: Beirat Blumenthal
am: Montag, 08.06.2020
Ort: Stadthaus Vegesack, Großer Saal 1. Etage,
Gerhard-Rohlfs-Straße 62, 28757 Bremen

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:52 Uhr

Sitzungsteilnehmer:

Beiratsmitglieder:

Bähr, Andreas
Bienzeisler, Kay
Bothe-Stolle, Tina
Dettmer, Brigitte
Frömming, Bianca
Jahn, Holger
Kartal, Baris
Matschulla, Sarah
Menzel, Andreas
Nieschlag, Karen
Petersen, Niels
Pfaff, Andreas
Pfeiff, Marcus
Runge, Natascha
Schellenberg, Sven
Thormeier, Hans-Gerd
Weidemann, Susanne

Ortsamtsleiter Oliver Fröhlich
Verwaltungsbeamter Thomas Backhaus, Vorsitz und Protokoll,

Es fehlen:

Gäste:

Udo Stoessel, Senatorin für Kinder und Bildung
Hartmut Cassens, Polizeirevier Blumenthal

VORABINFORMATION für Sitzungsteilnehmer

1. Die grundsätzlichen allgemeinen Infektionsschutzbestimmungen sind einzuhalten.
2. Vor dem Betreten des Veranstaltungsraumes ist jede Person verpflichtet, sich die Hände zu desinfizieren. Desinfektionsmittel wird durch das Ortsamt bereitgestellt.
3. Der Mindestabstand von 1,50 Meter zueinander ist einzuhalten.
4. Die Anwesenden sind verpflichtet einen Mundschutz zu tragen. Dieser ist mitzubringen und wird nicht durch das Ortsamt gestellt.
5. Die Besucherzahl ist auf 14 Personen begrenzt. Die Vergabe der Plätze erfolgt nur auf schriftliche Anmeldung bis zum 05.06.2020 beim Ortsamt Blumenthal (office@oablumenthal.bremen.de) unter Nennung der vollständigen Kontaktdaten (Name, Anschrift, Telefon und ggf. E-Mail-Adresse). Sollten mehr Anmeldungen vorliegen, als Plätze vorhanden sind, erfolgt eine Auslosung.
6. Für die Pressevertreter*innen stehen drei separate Sitzplätze zur Verfügung.
7. Die Bereiche für die Sitzungsleitung, den Beirat und das Publikum und die Presse sind ausschließlich diesem Personenkreis vorbehalten und dürfen ausschließlich von diesen Personen betreten werden.

Tagesordnung:

1. *(19:00 Uhr)* **Begrüßung und Eröffnung; Genehmigung der Tagesordnung**
2. *(19:05 Uhr)* **Stellungnahme des Beirats zur Novellierung der Schulstandortplanung**
dazu als Gast: Udo Stoessel, Senatorin für Kinder und Bildung
3. *(19:45 Uhr)* **Globalmittelvergabe**
4. *(20:00 Uhr)* **Anträge und Anfragen**
 - a. CDU – Abfallbehälter am Bunker
5. *(20:10 Uhr)* **Bürger/Innen-Anträge; Fragen, Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung**
6. *(20:15 Uhr)* **Wünsche und Anregungen aus dem Beirat**
7. *(20:25Uhr)* **Mitteilungen**
 - a. des Ortsamtes
 - b. des Beiratssprechers
8. *(20:30 Uhr)* **Verschiedenes**

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung; Genehmigung der Tagesordnung

Herr Fröhlich begrüßt die Anwesenden und weist darauf hin, dass die Sitzung digital aufgezeichnet wird.

Die Tagesordnung wird mit 15 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen genehmigt.

Herr Fröhlich übergibt die Sitzungsleitung an Herrn Backhaus.

TOP 2: Stellungnahme des Beirats zur Novellierung der Schulstandortplanung dazu als Gast: Udo Stoessel, Senatorin für Kinder und Bildung

Herr Backhaus erklärt, dass der Beirat bis zum 12.06.2020 eine Stellungnahme abgeben soll. Die Schulstandortplanung von 2018 wurde novelliert und es gibt für Blumenthal zahlenmäßig moderate Anpassungen. Der Prognosezeitraum wurde von 2025 auf 2028 erweitert. Er bittet Herr Stoessel zur Vorstellung der novellierten Zahlen.

Herr Stoessel präsentiert die aktuellen Prognosezahlen. Er bietet an, wie vorab mit dem Ortsamt besprochen, dass zeitnah, zusammen mit den Schulleitungen, über die Standortplanung gesprochen werden kann und die Frist für die Stellungnahme um eine Woche verlängert werden kann.

Herr Pfeiff kritisiert die sechszügige Planung in der OS Sandwehen, er bittet um eine Anpassung. Ebenfalls regt er an, dass die Schulen bei solchen Planungen stärker integriert werden. Der W&E-Zug kann nicht ohne Absprache in die Grundschule Rönnebeck übertragen werden. Der Neubau in Farge-Rekum muss prioritär behandelt werden, so dass dort der W&E-Zug eingebunden werden kann.

Herr Stoessel teilt mit, dass der W&E-Zug auch in Farge-Rekum realisiert werden kann, wenn die Schulen das so wünschen.

Herr Thormeier bittet Herrn Stoessel, dass die Kosten für eine 4. Oberschule mit den Kosten der Ausbauten verglichen werden sollten, er vermutet, dass eine 4. Oberschule kostengünstiger sein wird.

Herr Menzel möchte wissen, zu wann die Zielkapazitäten tatsächlich erreicht werden sollen. Eine bessere soziale Durchmischung in den Schulen hält er für notwendig.

Herr Stoessel teilt mit, dass die Durchmischung ein Thema bei der Schulaufsicht ist, diese versuchen diese stetig zu verbessern.

Die Kapazitäten sollen baulich bis spätestens 2030 fertiggestellt sein, die Grundschulen werden dabei prioritär behandelt, für die Zeit bis zur Fertigstellung der Baumaßnahmen wird mit Containerlösungen geplant.

Anwesende Schulleitungen äußern Ihren Unmut über das Verfahren und begrüßen einen zeitnahen Austauschtermin.

Herr Backhaus bedankt sich für die Vorstellung und teilt mit, dass in der Vorbereitung der Sitzung festgestellt wurde, dass die Schulen nicht ausreichend beteiligt wurden. Aus dem Beirat wurde mehrfach der Wunsch geäußert, dass die Vorstellungen der Schulen in die Schulstandortplanung einfließen.

Dem Ortsamt wurde dabei mitgeteilt, dass die Schulen sich diesbezüglich etwas mehr Zeit wünschen, da die Novellierung nicht mit den Schulen besprochen wurde.

Herr Backhaus schlägt vor, dass der Beirat um eine Fristverlängerung bittet und dafür am Montag, 15.06.2020, entweder als Beirat oder Ausschuss für Bildung in einer Runde mit Vertreter der Senatorin für Kinder und Bildung sowie den Schulleitungen zusammensetzt. Damit wäre eine gewisse Vorbereitungszeit für die Schulen gewährt und aufgrund der heutigen Präsentation aufkommende Fragen können bis zu diesem Termin geklärt werden.

Der Beirat spricht sich für eine nichtöffentliche Beiratssitzung aus, um kurzfristig zusammen mit den Schulleitungen über eine abgestimmte Stellungnahme zu sprechen.

Der Vertagung wird mit 16 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und einer Enthaltung zugestimmt.

TOP 3: Globalmittel

Herr Backhaus teilt mit, dass die geplante Vergabe im Mai auf Grund der aktuellen Situation nicht möglich war. Der Einfluss durch Covid-19 auf Projekte soll berücksichtigt werden, sofern die Projekte durchführbar sind, soll den Antragstellern kein Nachteil durch die Zuwendungszeiträume entstehen.

Derzeit stehen dem Beirat insgesamt 59.511,66 € zur Verfügung, dies ist als Fortschreibung der Globalmittel aus dem letzten Jahr zugesichert worden. Es stehen noch Anpassungen durch den Haushalt 2020 an, es wurde dem Beirat eine minimale Erhöhung der Globalmittel in Aussicht gestellt.

Die Vergabe wurde vorab im Sprecherausschuss besprochen. Der Sprecherausschuss hat einen Vergabeentwurf vorformuliert, dieser sieht eine Vergabe von 59.165,94 € vor.

Das Ortsamt hat erste Rückmeldungen, dass einige Projekte vermutlich noch angepasst oder gar nicht durchgeführt werden können.

Der Sprecherausschuss hat vorgeschlagen, dass die Rückläufer und die Erhöhung durch den Haushaltsbeschluss im Herbst berücksichtigt werden.

Herr Backhaus präsentiert die Übersicht der Anträge und den Vergabeentwurf aus dem Sprecherausschuss.

Er teilt mit, dass Frau Runge vorab einen Anpassungswunsch zur Vergabe eingereicht hat und dieser den Beiratsmitgliedern auch vorliegt.

Frau Runge beantragt, dass über die eingereichten Anpassungen in Einzelabstimmung abgestimmt wird.

Herr Thormeier schlägt vor, dass über die Anträge, wie der Vorschlag im Sprecherausschuss abgestimmt wurde, en-bloc abgestimmt wird.

Herr Backhaus lässt über die En-Bloc-Vergabe der Globalmittel, wie sie im Sprecherausschuss besprochen wurden, en-bloc abstimmen.

Der Beirat stimmt mit 16 Ja, 1 Nein-Stimme und Null Enthaltungen für die Vergabe en-bloc.

Der Beirat stimmt mit 16 Ja, 1 Nein-Stimme und Null Enthaltungen der Vergabe gemäß des Vorschlags des Sprecherausschusses zu.

Frau Runge kündigt an, die Vergabe formell anzufechten.

TOP 4: Anträge und Anfragen

a. CDU – Sauberkeit am Denkort Bunker Valentin / Aufstellung Abfallbehälter

Herr Bienzeisler schlägt vor, dass der Antrag zurückgestellt wird und weitere Aufstellungsorte gesammelt werden, damit diese als Gesamtpaket verarbeitet werden können.

Herr Jahn betont, dass eine Rückstellung des Antrags aus seiner Sicht nicht sinnvoll ist. Weitere Aufstellungsorte können gesammelt werden, aber er möchte, dass dieser Antrag nicht verzögert wird.

Herr Pfeiff regt an, dass vorab eine Klärung der Kosten und der Reinigung durch das Ortsamt erfolgt.

Herr Backhaus informiert, dass die Aufstellung und Instandhaltungskosten durch das Stadtteilbudget gedeckt werden können, aber bis der Haushalt für 2020 beschlossen wird keine Projekte durch das Stadtteilbudget gefördert werden können.

Der Beirat stimmt dem Antrag mit 13 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen zu.

TOP 5: Bürger/Innen-Anträge; Fragen, Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung

a) Parksituation Mühlenstraße

Herr Backhaus schildert den Antrag und regt an, dass eine Auskunft von der Polizei eingeholt werden soll. Außerdem kann das Amt für Straßen und Verkehr nach alternativen Lösungsvorschlägen gebeten werden

Das Ortsamt wird gebeten eine Rückmeldung vom Ordnungsamt und Polizei einzuholen.

b) Abfallbehälter beim Anleger am Fährhaus Farge

Der Antragssteller regt die Aufstellung von Abfallbehältern am Anleger beim Fährhaus Farge an.

Das Ortsamt wird gebeten eine Aufstellung mit dem Deichverband zu klären.

c) Schiffsanleger – Schnellfähre Haltepunkt

Es wird angeregt, dass eine Haltestelle für eine mögliche Schnellfähre im Bereich des Fähranlegers Farge geprüft wird.

Herr Backhaus weist auf die derzeit durchgeführte Machbarkeitsstudie hin und verweist auf deren ausstehende Ergebnisse.

Der Beirat sieht daher keinen Handlungsbedarf und will den Antrag bis zur Darstellung der Machbarkeitsstudie zurückstellen.

- d) Herr Bensch (MdBB) regt an, dass nicht überall Mülleimer aufgestellt werden. Je mehr Mülleimer aufgestellt werden, desto eher wird Mülltourismus gefördert.
- e) Ein Anwohner erinnert an die Aufstellung eines Ankers auf dem Jenny-Ries-Platz, dies wurde vor einiger Zeit im Beirat beschlossen, aber noch nicht umgesetzt.

TOP 6: Wünsche und Anregungen aus dem Beirat

Herr Jahn regt an, dass das Ordnungsamt die parkenden Autos im unteren Teil der Mühlenstraße überprüft.

Herr Menzel bittet darum zu klären, dass die angelegten Bienen- / Blumenwiesen nicht durch den Umweltbetrieb gemäht werden.

Herr Pfeiff regt einen Runden Tisch zum Neubau der Grundschule Farge-Rekum an.

TOP 7: Mitteilungen

a. aus dem Ortsamt

Herr Backhaus teilt mit, dass das Oberverwaltungsgericht die Beschwerde des Beirats in Sachen Runge./ Beirat zurückgewiesen hat.

Die Thematik wird in der nächsten Koordinierungsrunde besprochen und soll in der nächsten Beiratssitzung abgehandelt werden.

Zudem verkündet Herr Backhaus folgende Termine:

- Mittwoch, 10. Juni 17:00 Uhr – Beirätekonferenz
- Montag, 13. Juli 19:00 Uhr – nächste Beiratssitzung unter anderem mit dem Thema „Klimaresolution des Beirats“

b. des Beiratssprechers

Keine

TOP 8: Verschiedenes

Keine

Herr Backhaus beendet die Sitzung um 20:52 Uhr.

gez. Backhaus

gez. Thormeier

gez. Backhaus

Vorsitz

Beiratssprecher

Protokoll